

42. OSTSEEPOKAL-BOXTURNIER STRALSUND

Pokal ging nach Berlin

■ **Boxen.** Die Hansestadt Stralsund war vom 4. bis zum 6. Mai für drei Tage das Zentrum des Nachwuchsboxsports in Deutschland. Hier fand die 42. Austragung des Traditionsboxturniers „Ostseepokal“ statt. Der Boxverband Mecklenburg-Vorpommern als Veranstalter hatte die Nachwuchsboxer der Jahrgänge 98, 99 und 2000 nach Stralsund eingeladen. Ausrichter dieses Mega-Turniers mit weit über 100 angemeldeten Boxsportlern aus Weißrussland, Schweden, Holland und Deutschland war der PSV Stralsund.

Am 4. Mai, dem ersten Wettkampftag kam es zu 36 Viertelfinalpaarungen in den Gewichtsklassen von 30 bis über 80 kg. Am Folgetag waren es über 40 Halbfinalansetzungen



PSV Boxer Erik Strelow (links) und Dominik Germer.

Foto: privat

und Kämpfe um Platz 3. Am Sonntag, dem 6. Mai wurden in den 24 Finalkämpfen die Gesamtsieger ermittelt. Der Ost-

seepokal ging in diesem Jahr in die Bundeshauptstadt zum besten Landesverband Berlin. Als bester Kämpfer des Tur-

niers wurde Marc-Harvey Gonzales (Mittelrhein) geehrt und bester Techniker wurde Dennis Gashi aus Niedersachsen. Die Landesauswahl des Gastgebers Mecklenburg-Vorpommern belegte in der Gesamtwertung den zweiten Platz.

Der Stralsunder PSV Boxer Erik Strelow (52 kg) erkämpfte einen sehr guten zweiten Platz in seiner Altersklasse. Auch Dominik Germer (38 kg) vom PSV Stralsund sammelte bei seinem Einsatz bei diesem großen Turnier viele Erfahrungen. Er unterlag jedoch seinem starken Gegner nach Punkten.

Die Sieger in der Einzelwertung nach Alters- und Gewichtsklassen: Cekicaj (30 kg) M-V, Schadalov (32 kg) Berlin, Pormes (34 kg) Niederlande,

Heyderich (34) Thüringen, Stsiapanov (36 kg) Weißrussland, Saidow (36 kg) Berlin, Shakhmuraev (38 kg) Berlin, Dohier (40 kg) Sachsen, Meinicke (40 kg) Thüringen, Nasrarral (42 kg) B-Württemberg, Gonzales (44 kg) Mittelrhein, Jas (46 kg) Niederlande, Schulze (46 kg) Brandenburg, Khachatrayan (48 kg) Hamburg, Gashi (50 kg) Niedersachsen, Rat (52 kg) Niedersachsen, Feyerer (52 kg) Sachsen-Anhalt, Mujic (54 kg) Mittelrhein, Al-Mohamed (57 kg) Berlin, Miertsch (60 kg) Sachsen-Anhalt, Nakajan (63 kg) M-V, Agirmann (66 kg) Brandenburg, Sachse (70 kg) Sachsen-Anhalt, Ortlep (75 kg) Sachsen-Anhalt, Kegel (ü. 80 kg) M-V **Ronny Poge**

LANDESMEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN

Acht Tickets für Stralsunder Retter

■ **Rettungsschwimmen.** Am vergangenen Wochenende richtete die DLRG Stralsund zum zweiten Mal die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen aus. Dazu reisten die Ortsgruppen aus Anklam, Rostock, Laage/Kronskamp und Wismar an den Sund, um sich mit den Stralsunder Rettungsschwimmern zu messen und um die begehrten Tickets für die Deutschen Meisterschaften zu kämpfen.

Am Samstag standen erst einmal die Einzelwettbewerbe an. Eine geschlossen starke Leistung zeigten die kleinen Mädchen der AK12. Laura Panke, Pauline Grabe, Tineke Götzke, Anne Steiner, Felicia Kasch und Lilly Knitter belegten in der Reihenfolge die Plätze Zwei bis Sieben. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Leistungen von Pauline und Lilly, da sie mit ihren 10 Jahren die jüngsten Starter überhaupt in dem 20-köpfigen Teilnehmerfeld waren und somit eine große Hoffnung für die Zukunft sind. Das größte Starterfeld gab es an diesem Wochenende bei den Jungs der AK12. Hier wetteiferten 34 Sportler um den Sieg. Bester Stralsunder war am Ende Karl Kühmstedt als Sechster. Die starke Geschlossenheit bei den kleinen Mädchen konnten die Mädchen aus der AK13/14 nochmal toppen. Isabelle Grabow siegte vor Paula Schwarzer, Karla Steinbach und Sofie Glaser. Dieses grandiose Ergebnis wurde noch mit den

Plätzen sechs und sieben durch Lisa Marie Hensel und Hanna Kostyra bestärkt. Und auch ihre männlichen Trainingskameraden wollten in der Altersklasse nicht hinten anstehen. Tim Kreideweiß konnte alle Einzelstrecken gewinnen und somit auch den Gesamtsieg an sich nehmen. In seinem Sog zog er seinen immer stärker werdenden Mannschaftskameraden Leon Zielenski mit, sodass auch hier ein Doppelsieg zu Buche stand. Bei den jungen Damen in der AK15/16 konnten Alexandra Tornow als Dritte und Annalena Hartwig als Fünfte sich ebenfalls über ein starkes abschneiden freuen, da sie erst vor kurzen zum Team gestoßen sind, um dieses zu verstärken. Die Jungs der gleichen Altersklasse sollten unterdessen einen schwarzen Tag erleben. Felix Führer und

Jan Brinkmann konnten zwar Platz Fünf und Sechs erringen, aber verpassten ihre Podiumsplätze auf Grund von technischen Fehlern beim Retten einer Puppe. Tim Poddig konnte sich mit Platz drei in der AK17/18 weiter im Nachwuchs der Männermannschaft etablieren und verpasste in einem knappen Finale nur um wenige Meter den Sieg. Bei den Frauen konnte Kristina Junge alle Einzelrennen und auch den Gesamtsieg nach Stralsund holen. Bei dem starken Männerteam der Stralsunder, die letztes Jahr noch mit zwei Staffeln bei den Deutschen Meisterschaften waren, gab es eine große Veränderung. Mit Christian und Christoph Ertel, Danny Wieck, Nyk Bahro und Paul Wilde hat der amtierende Deutsche Meister geschlossen die Ortsgruppe Stralsund ver-

lassen und zum Halle/Saalkreis gewechselt. Der Grund für diesen Wechsel ist die bevorstehende Weltmeisterschaft im Oktober in Australien. Um dort noch stärker in der Mannschaftswertung abzuschneiden, haben sie sich mit dem starken Frauenteam der Hallenser zusammenschlossen, um als Fusion der Deutschen Meister gegen die Übermacht aus Australien und Neuseeland anzutreten. Trotzdem wurde in Stralsund eine neue Besetzung des Landesmeisterschaftspodests gesucht. So konnte sich Sebastian Abs in knappen Rennen gegen seine Teamkameraden Benny Kreideweiß und Paul Stuth durchsetzen und die Goldmedaille sichern.

Am Sonntag folgten dann noch die Staffelentscheidungen und erwartungsgemäß kam es in allen Altersklassen zum großen Dreikampf zwischen den Teams aus Stralsund, Wismar und Anklam. Wie schon am Vortag zeigten die kleinen Mädchen der AK12 wieder eine geschlossen starke Leistung und sicherte sich den Sieg. Bei den Jungs gab es ein sehr enges Kopf an Kopf Rennen mit den Jungs aus Anklam, welches mit der Silbermedaille für die Sundstädter endete. Auch die Mädchen der AK13/14 setzten ihren Triumphzug weiter fort und konnten ihre Konkurrenz völlig deklassieren und sich Gold sichern. Die knappste Entscheidung sollte dann bei

den jungen Damen der AK15/16 folgen. Mit dem Wissen, dass sich der Sieger direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, konnten sich die Staffeln der Stralsunder und der Anklamer gegenseitig zu Höchstleistungen puschen. Am Ende siegte Anklam mit einer Winzigkeit von 1,6 Punkten, was vergleichbar mit einem Fotofinish ist. Die Jungs der AK15/16 wollten hochmotiviert ihren missglückten Auftritt vom Samstag wieder bereinigen und sich den Staffeltitel sichern. Bis zur allerletzten Strecke ging ihr Plan auch sehr gut auf, ehe sie erneut durch einen technischen Fehler Strafpunkte erhielten und sich mit Platz zwei begnügen mussten. Das die Stralsunder Männer in ihrem Bundesland eine Übermacht sind, demonstrieren sie auch erneut mit ihren Siegen in der AK17/18 und bei den Männern.

Alle Siegerinnen und Sieger sind automatisch für die Deutschen Meisterschaften im Herbst in Paderborn qualifiziert. Aber besonders die Mädchen der Altersklassen 12 und 13/14 können sich berechnete Hoffnung machen, auch über ihren starken Punktwert als Zweite, Dritte und Vierte sich noch zu qualifizieren. Dies bleibt aber noch abzuwarten, bis in allen Landesverbänden die Meisterschaften abgeschlossen sind und dann können die Stralsunder ihre Mannschaft vorbereiten.

Sebastian Abs



Von hinten nach vorne: Tim Poddig, Paul Stuth, Benny Kreideweiß, Philipp Kleemann und Eric Zielenski beim Start für die 100 Meter kombiniertes Retten.

Foto: privat